

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 54 (1967)
Heft: 18

Artikel: Ist lernen mit programmiertem Unterricht (PU) primitiv?
Autor: K.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-534333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ist Lernen mit programmiertem Unterricht (PU) primitiv?

Das kann höchstens von schlechten Programmen, die wir ja vermeiden wollen, gesagt werden. Wie in einem guten Programm das Denken veranlaßt wird, soll an einem Beispiel aus einem Standardwerk über PU gezeigt werden.

(Zielinski/Schöler, Methodik des programmierten Unterrichts, Ratingen 65, Seite 112)

Ein Lernschritt aus einem Programm über Salicylsäure lautet im Entwurf:

LE

Die neue chemische Substanz, die Sie kennenzulernen sollen, heißt Salicylsäure.

Weil diese chemische Substanz früher aus der Rinde von Salix-Arten (= Weiden) hergestellt wurde, trägt sie den Namen Salicylsäure.

Schreiben Sie den Namen! _____

A

Salicylsäure

Erste Verbesserung:

LE

Die neue chemische Substanz, die Sie kennenzulernen sollen, heißt Salicylsäure.

Weil diese chemische Substanz früher aus der Rinde von Salix-Arten (= Weiden) hergestellt wurde, trägt sie den Namen _____

A

Salicylsäure

Die Lücke muß nun aus dem Sinnverständnis geschlossen werden. Durch eine weitergehende Umwandlung kann der Schüler (es handelt sich in diesem Fall um Lehrlinge) sogar zu einer konstruktiven Denkleistung gezwungen werden:

LE

Die neue chemische Substanz, die Sie kennenzulernen sollen, heißt Salicylsäure.

Diese chemische Substanz wurde früher aus der Rinde von Salix-Arten (= Weiden) hergestellt.

Erklären Sie den Begriff «Salicylsäure»!

A

Sinngemäß:

Den Begriff «Salicylsäure» leitet man von den Salix-Arten (= Weiden) her, aus deren Rinde diese chemische Substanz früher hergestellt wurde.

Zielinski und Schöler haben hier an einem einzelnen Lernschritt (oder Lerneinheit = LE) fein gezeigt, wie bei durchdachtem Arbeiten ein Programm entstehen kann, das an die Denkfähigkeit des Schülers Anforderungen stellt, wie sie auch

der herkömmliche Unterricht verlangt. Das oben angeführte Standardwerk über PU zeigt speziell auf den Seiten 108 bis 143 mit vielen Beispielen, wie in guten Programmen zum Denken veranlaßt werden kann.

K. G.